

# Baumfäller nutzen Salami-Technik an der Gartenstraße

VON BERNHARD KOMESKER

**Osterholz-Scharmbeck.** Mit einer ungewöhnlichen Salami-Technik hat gestern Vormittag die Baumfällung von insgesamt fünf Kastanien an der Gartenstraße begonnen. Die Stadtverwaltung hatte eine Bremer Fachfirma damit beauftragt, die Bäume scheibenweise abzutragen und so rückten die Mitarbeiter den Bäumen nun mit einer Kran-Kombination aus Säge und Greifarm zu Leibe. Anwohner wie unser Leser Volker Rode sahen die Baumkrone Abschnitt für Abschnitt zur Erde schweben, wo das Holz zerkleinert und abtransportiert wurde. In weiteren Schnitten ging das bis zum Baumstumpf so weiter.

Die Bäume werden entfernt, da sie unrettbar von einem Pilz befallen sind. Das behutsame Vorgehen wurde auch mit Rücksicht auf die Verkehrssituation gewählt. Dabei könnten die Stubben an der Gartenstraße zunächst im Boden bleiben, bis im Sommer die ohnehin geplante Straßenreparatur in Angriff genommen wird. Wie berichtet, sind im Zuge der Erneuerung des Straßenpflasters viele Ersatzpflanzungen geplant, sodass der Alleecharakter wieder entsteht.

Doch bei der Baumpflege, Gartenbesitzer wissen das, wird natürlich nicht bis zum Sommer gewartet: In den nächsten sechs Wochen lässt die Stadt durch die Bremer Spezialisten und den Baubetriebshof mehr als 50 Bäume im gesamten Stadtgebiet beschneiden oder gleich ganz entfernen. Grund ist jeweils die Stand- beziehungsweise Verkehrssicherheit. Heute etwa sind zwei Linden hinter der Willehadi-Kirche an der Reihe, die am Fuß angefault sind und zu kippen drohen. Die Verwaltung betont: Wo immer ein Baum verschwindet, werde im Frühjahr oder Herbst für Ersatz gesorgt.



Da kippt nix: Die an einem Greifarm befestigte Spezialmaschine schneidet ein Baum-Segment nach dem anderen ab und befördert es anschließend zu Boden. Der sogenannte Fällkran der Bremer Fachfirma war gestern an der Gartenstraße im Einsatz.

FOTO: VOLKER RODE